



Südpfalz-Connexion – Die Weingüter

Weingut Gies-Düppel, Birkweiler

Das Weingut Gies-Düppel ist ein Familienbetrieb in der vierten Generation. Der heutige Betrieb wurde von Franz und Ulrike Gies im Jahre 1976 aufgebaut. Seit 1999 wird er vom als Weinbautechniker ausgebildeten Volker Gies betrieben.

Es werden 15 ha Rebflächen bewirtschaftet. Die Hälfte seiner Weinberge liegt im Birkweiler Kastanienbusch, wo die Reben unterschiedliche Bodenverhältnisse vorfinden: Teil Buntsandstein, Teil Rotliegendes. Hinzu kommen Flächen im Birkweiler Mandelberg mit Muschelkalk, im Rosenberg sowie seit jüngerer Zeit auch im Ranschbacher Seligmacher ein Teil Muschelkalk, ein Teil Rotliegendes.

Die Jahresproduktion beläuft sich auf etwa 100.000 Flaschen.

Angebaut werden zu 30% Riesling, 20% Spätburgunder, je 15% Weiß- und Grauburgunder; weitere 20% entfallen auf verschiedene Rebsorten wie Auxerrois, Sauvignon Blanc, Chardonnay, Silvaner, Scheurebe und Viognier.

Im Weinberg wird naturnaher, umweltschonender Weinbau praktiziert. Großer Wert wird auf kurzen Rebschnitt, Entblätterung, Ausdünnen und selektive Lese des reifen Traubenguts gelegt.

Weingut Siener, Birkweiler

Der Inhaber Peter Siener bewirtschaftet zusammen mit seiner Frau 12 ha Rebland in besten Weinlagen Birkweilers, Kastanienbusch und Mandelberg, sowie im Leinsweiler Sonnenberg.

Produziert werden rd. 80.000 Flaschen pro Jahr.

Der Rebsortenspiegel beinhaltet Riesling mit 45% Anteil, 25% entfallen auf Spätburgunder, jeweils 10% auf Weiß- und Grauburgunder; restliche 10% verteilen sich auf übrige Rebsorten wie Silvaner, St. Laurent, Cabernet Sauvignon und Merlot.

Späte Weinlese ausschließlich von Hand und weitestgehende Spontanvergärung der Weine sind „Markenzeichen“ des Weinguts.

Weingut Kranz, Ilbesheim

In der traditionsreichen Familie wird bereits seit vielen Generationen Weinbau betrieben, aber erst in den siebziger Jahren entschlossen sich die Eltern des heutigen Betriebsleiters und Kellermeisters Boris Kranz, ihren Wein selbst abzufüllen und zu vermarkten. Für den Weinausbau ist seit 1990 ihr Sohn Boris verantwortlich, der mittlerweile mit seiner Frau den Betrieb führt.

Es war maßgeblich das Verdienst von Boris Kranz, dass nach jahrzehntelangem Bemühen die Ilbesheimer Kalmit -die höchste Erhebung im Rheintal vor dem Pfälzer Wald - 2008 als offizielle Einzellage anerkannt wurde.

Die Weinberge Ilbesheimer Kalmit und Rittersberg sowie Arzheimer Seligmacher umfassen 18 ha Rebfläche.

Angebaut werden mit 30% Riesling, je 20% Weißer Burgunder und Spätburgunder, der Rest verteilt sich auf verschiedene Rebsorten, von denen besonderes Gewicht auf Silvaner gelegt wird. Aber auch Chardonnay, Sauvignon Blanc, Auxerrois, Scheurebe und Muskateller sind vertreten.

Die Jahresproduktion beläuft sich auf rd. 100.000 Flaschen.

Die Weinernte erfolgt in reiner Handarbeit mit dem Ziel, Weine mit Authentizität zu erzeugen, die bei glasklarer Frucht ihre Bodenherkunft erschmecken lassen.

Seit Anfang des Jahres 2012 ist das Weingut Mitglied im VDP.

Weingut Jürgen Leiner, Ilbesheim

Das in den 70er Jahren gegründete Weingut liegt im Ortskern von Ilbesheim am Fuß der Kleinen Kalmit. Der Inhaber Sven Leiner bewirtschaftet derzeit 14,5 ha Rebfläche, die sich auf Weinberge in Ilbesheim, dem benachbarten Arzberg sowie Göcklingen verteilen.

Sven Leiner gehört zu den ‚jungen Wilden‘ in der Südpfalz. Seine Experimentierfreudigkeit bringt ausdrucksstarke Kreszenzen hervor, die in ihrer Stilistik im Einzelfall auch schon einmal unterschiedliche Beurteilung erfahren können.

Der Rebsortenspiegel weist im Weißweibereich aktuell 24% Riesling, 13% Weiß- und 17% Grauburgunder, 6% Chardonnay sowie weiterhin Gewürztraminer, im Rotweibereich insbesondere 10% Spätburgunder, aber auch Dornfelder und, völlig atypisch, Tempranillo aus.

Pro Jahr werden rd. 80.000 Flaschen Wein produziert.

Die Weinberge werden biodynamisch bewirtschaftet. Nach Vorselektion wird das Basissegment mit Vollernter, die höheren Qualitäten werden unter starker Selektion mit Handlese eingebracht. 2011 ist der Betrieb Demeter beigetreten.

Wein Hof Scheu, Schweigen-Rechtenbach

Gegründet wurde der Wein Hof 1964 mit damals 2 ha Reben von Günter Scheu und seiner Frau. 1996 hat der Sohn Klaus Scheu den Betrieb übernommen.

Aktuell werden 14 ha Rebland bewirtschaftet. Diese liegen im Schweigener Sonnenberg, der aus klar unterscheidbaren Teillagen besteht, von denen sich der ‚Raedling‘ und der ‚Strohlenberg‘ auf französischem Staatsgebiet befinden.

Angebaut werden zu 30% Riesling, 25% Weißburgunder, 12% Grauburgunder, je 8% Spätburgunder, Gewürztraminer und Müller-Thurgau sowie 9% übrige Rebsorten.

Die Jahresproduktion liegt bei rd. 90.000 Flaschen.

Ungeachtet hohen Qualitätsstrebens ist auch hier die Erzeugung unverwechselbarer eigener Weintypen Zielvorgabe. Nach umfänglicher Handarbeit im Weinberg erfolgt über die rebsortenabhängige Steuerung der Gärverläufe im Keller die Herausarbeitung von Weinen mit Charakter.

Zahlreiche Auszeichnungen und Preise belegen die hohe Qualität der Weine.

Wolfgang Paß

Die Weine des Abends

2011 Birkweiler Kastanienbusch

Weißer Burgunder trocken
Weingut Gies-Düppel, Birkweiler

2011 Birkweiler Mandelberg

Weißer Burgunder trocken
Weingut Siener, Birkweiler

2011 Weißer Burgunder vom Landschneckenkalk

trocken
Weingut Kranz, Ilbesheim

2009 Weißer Burgunder

KALMIT trocken
Weingut Jürgen Leiner, Ilbesheim

2011 Sonnenberg

Riesling trocken
Weinhof Scheu, Schweigen-Rechtenbach

2011 Riesling

KALMIT trocken
Weingut Jürgen Leiner, Ilbesheim

2009 Birkweiler Kastanienbusch Taschberg

Riesling trocken
Weingut Siener, Birkweiler

2009 Birkweiler Kastanienbusch

Riesling trocken
Weingut Gies-Düppel, Birkweiler

2009 Riesling

Kalmit trocken
Weingut Kranz, Ilbesheim

2009 Sonnenberg

Gewürztraminer trocken
Weinhof Scheu, Schweigen-Rechtenbach